



Das Apfeldorf

marktgemeinde kukmirn

eisenhüttl-kukmirn-limbach-neusiedl

Dorfplatz 2, 7543 Kukmirn, Burgenland
DVR 0085120, Tel: 03328/32203 Fax 76, www.kukmirn.at
UID Nr. ATU 162 46 006, Mail: post@kukmirn.bgld.gv.at

Zahl: 004-1/5 - 2016

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die GEMEINDERATSSITZUNG

am Donnerstag, 22.12.2016

Ort: Sitzungssaal Gemeindeamt Kukmirn

Beginn: 18.00 Uhr.

Ende: 20.15 Uhr

anwesend:

1. Herr Bürgermeister Hoanzl Franz
2. Herr Vizebürgermeister Kemetter Werner (ab 19.05 Uhr)
3. Herr
4. Frau GVⁱⁿ Bösenhofer Margot
5. Herr
6. Herr
7. Herr GV Tanczos Peter Franz
8. Herr GR Raaber Heinz
9. Herr
10. Herr GR Fandl Willibald
11. Herr GR Kropf Franz
12. Herr
13. Herr GR Reichl Julius
14. Herr GR Sinkovits Siegfried
15. Frau GRⁱⁿ Pock Silke
16. Herr GR Hütter Franz Josef
17. Herr GR DI (FH) Freissmuth Rainer
18. Herr GR Perl Markus
19. Herr GR Scherner Wolfgang
20. Frau GRⁱⁿ Lagler Ute
21. Herr GR Fandl Patrick

außerdem anwesend: OAR Johann Hirmann als Schriftführer

entschuldigt ist: GV Klanatsky Rainer, GR Mayer Helmut, GV Wagner Franz Josef, GV Kroboth Klaus, GR Panner Joachim

nicht entschuldigt ist:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint erwiesen

Die Gemeindevertretung zählt 21 Mitglieder; anwesend sind hiervon anfangs 15, ab 19.05 Uhr 16 Mitglieder; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.12.2016
3. Bericht Kassaprüfung vom 12.12.2016
4. Voranschlag 2017
 - a) Gemeindeabgaben (ohne Beschluss der Verordnungen)
 - b) Dienstpostenplan 2017

- c) Kassenkredit 2017
 - d) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen
 - e) mittelfristiger Finanzplan
 - f) Voranschlag 2017 in seiner Gesamtheit
5. Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle GemeinderätInnen, sowie die Zuhörer zur heutigen Gemeinderatssitzung. Er stellt die gesetzmäßige Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zur Tagesordnung werden keine Anfragen gestellt.

Vor Eingang in die Tagesordnung werden die Gemeinderäte **Franz Hütter** und **Wolfgang Scherner** zu Beglaubiger der Sitzungsniederschrift **einstimmig** bestellt.

2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 05.12.2016

Der Protokollmitfertiger Siegfried Sinkovits gibt bekannt, dass er und sein Gemeinderatskollege Franz Wagner das Protokoll der letzten Sitzung gelesen, geprüft und unterfertigt haben. Es gibt keine Beanstandung. Der Gemeinderat kann das Protokoll zur Kenntnis nehmen.

Das Protokoll wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

3. Bericht Kassaprüfung vom 12.12.2016

Der Bürgermeister bringt das Protokoll des Prüfungsausschusses von seiner Sitzung am 12.12.2016 durch Verlesen zur Kenntnis.

4. Voranschlag 2017

Einleitung: Bürgermeister Franz Hoanzl berichtet eingangs, dass der Voranschlagsentwurf unter Anhörung des Gemeindevorstandes am 5.12. erstellt wurde und dass dieser Entwurf zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wurde.

Ein Ausdruck des Auflageexemplars wurde jedem Gemeinderat, jeder Gemeinderätin gemeinsam mit der Sitzungsladung zugestellt und überdies jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion ausgehändigt.

Gemäß Erlass des Amtes der Bgld. Landesregierung ist der Voranschlag 2017 in verschiedene Einzelteile zu zergliedern und sind diese Einzelteile extra wie folgt zu beschließen. Angemerkt wird, dass die eigentlichen Verordnungen dazu erst in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu beschließen sein werden, wenn die Kundmachung des neuen Finanzausgleichsgesetzes erfolgt ist und somit die entsprechende Rechtsgrundlage vorliegt.

a) Gemeindeabgaben (ohne Beschluss der Verordnungen)

Einleitung: Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 6.12.2016 einstimmig vorgeschlagen, die Abgabensätze für 2017 gegenüber dem Jahr 2016 nicht zu verändern.

Antrag des Bürgermeisters: Die Gemeindeabgaben sollen im Jahr 2017 gegenüber dem Jahr 2016 nicht verändert werden und zwar:

- a) Hebesätze für die Grundsteuer
- b) Hundeabgabe
- c) Lustbarkeitsabgabe

c) Kassenkredit 2017

Einleitung/Antrag durch den Bürgermeister:

II. Der Höchstbetrag der Kontoüberziehung,

die im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € 503.000,00 festgesetzt. Der Kassenkredit ist spätestens mit Ende des Finanzjahres zurückzuzahlen.

Diskussion: GR DI^{FH} Freißmuth führt aus, dass die Gemeinde lt. Schreiben der Aufsichtsbehörde Vergleichsangebote für den Kassenkredit einzuholen hätte.

Dass dies bei der vorliegenden Finanzlage momentan schwer umsetzbar ist, da der Kassenkredit am Jahresende nicht zur Gänze getilgt sein wird, wird entgegnet. Anfang des Jahres 2017 werden Vergleichsangebote eingeholt, worüber der Gemeinderat dann zu befinden haben wird.

Beschluss: Einstimmig wird die Höhe des Kassenkredites mit € 503.000, derzeit bei der RBB Güssing, festgelegt

d) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen

Einleitung und Antrag durch den Vorsitzenden Bgm. Hoanzi. Das Darlehen ist für den Umbau des Feuerwehrhauses Kukmirn bestimmt. Details über die Darlehensaufnahme, wie das entsprechende Bankinstitut, können erst nach positiver Vorausprüfung durch die Aufsichtsbehörde getätigt werden.

III. Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen,

die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf 300.000,00 € festgesetzt. Dieser Gesamtbetrag ist nach dem außerordentlichen Voranschlag für folgende Zwecke zu verwenden :

Ansatz Zweck	Betrag
1. 163010	300.000,00

Diskussion: keine

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, ein Darlehen für den Umbau des Feuerwehrhauses Kukmirn in Höhe von € 300.000,-- in den aoH. 2017 aufzunehmen.

e) mittelfristiger Finanzplan

Einleitung/Antrag: Vorstellung des MFP nach vorliegendem Exemplar. Ein Ausdruck der Zusammenfassung wurde jedem Gemeinderat/Gemeinderätin mit der Sitzungsladung zugestellt, stellt eingangs der Bürgermeister fest.

Der Vorsitzende beantragt, dass der vorliegende Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes zum Beschluss erhoben wird.

Diskussion: Ausführliche Debatte einerseits über die Sinnhaftigkeit des „Mittelfristigen Finanzplanes“, andererseits über mangelnde Berücksichtigung der Güterwegproblematik, bzw. über die Leistbarkeit eines Gemeindehausumbaus, der auf Jahre hinaus freie Finanzmittel der Gemeinde binden würde, die auf dem Güterwegesektor verwendet werden könnten. Diskussionsredner sind GR Willibald Fandl, GR Julius

Reichl, GV Margot Bösenhofer, DI^{FH} Rainer Freißmuth, GR Franz Kropf und Bürgermeister Franz Hoanzl.

Beschluss: Der Antrag des Bürgermeisters auf Annahme des vorliegenden mittelfristigen Finanzplanes wird mit den Stimmen der sämtlicher Mandatare der SPÖ und der ÖVP (**11 Ja-Stimmen**) bei **4 Gegenstimmen** von DI^{FH} Rainer Freißmuth, GR Willibald Fandl, GR Julius Reichl und GR Patrick Fandl (BMK-Fraktion) angenommen. Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 15 Gemeinderäte insgesamt anwesend.

f) Voranschlag 2017 in seiner Gesamtheit

Einleitung/Antrag: Wie schon in der Einleitung zum Tagesordnungspunkt angeführt, spricht der Bürgermeister über den vorliegenden Budgetentwurf 2017. Er berichtet über leicht sinkende Bundesmittel und erhöhte Abzüge im Sozialbereich anhand der Mitteilungen der Landesregierung. Ferner über die Notwendigkeit eines „konsolidierten Sparbudgets 2017“ und die gegenständlichen Aufträge der Aufsichtsbehörde. Letztlich beantragt Bgm. Franz Hoanzl die Beschlussfassung des vorliegenden Voranschlagsentwurfes im oH und aoH.

Diskussion: Über den Voranschlag 2017 kommt es zu eingehenden Debatten, vor allem über Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit verschiedener Ansatzposten mit verschiedenen Wortmeldungen.

DI^{FH} Freißmuth: Warum werden € 4.200 für den Gemeindetag 2017 vorgesehen? Die Gemeinde Eltendorf ist vor kurzem aus dem Gemeindebund ausgetreten. Das wäre auch ein Sparansatz für Kukmirn.

Die Miete für den Gemeinschaftsraum beim betreubaren Wohnen in Neusiedl wurde nicht im Voranschlag aufgenommen. Ich habe in Beantwortung meiner diesbezüglichen Anfrage vor der heutigen Sitzung einen Verbesserungsvorschlag in dieser Hinsicht erhalten.

Vizebgm. Werner Kemetter sagt dazu, dass sich die Situation des Gemeinschaftsraumes schlagartig ändern könnte, nämlich dann, wenn die Diakonie diesen Raum als Stützpunkt für die Bezirke Güssing und Jennersdorf anmietet.

Bgm. Hoanzl erwidert, dass der Besuch des Gemeindetages immer wieder wichtige Informationen für die Gemeinde bringt.

GR Julius Reichl: Warum zahlt sich nicht jeder Gemeinderat selbst den Gemeindetagsbesuch, wenn er so wichtig ist? Warum werden wir dazu nicht eingeladen?

Entgegnung: Keine Einladung, weil die BMK einen Antrag auf Austritt aus dem Gemeindebund gestellt hatte.

Willibald Fandl: Die jährlichen Mäharbeiten machen schon mehr aus als für die Güterwege veranschlagt wurde. Ich muss mich nicht genieren, da ich immer sparsam gewirtschaftet habe. Der Umbau des Gemeindehauses sollte gänzlich gestrichen werden um das Wegenetz nachhaltig sanieren zu können.

Heftige Debatte zwischen GV Margot Bösenhofer und Willibald Fandl über die Sinnhaftigkeit verschiedene Arbeiten auf Güterwegen in Limbach im heurigen Jahr.

GR Patrick Fandl: Wer zahlt anfallende Verzugszinsen bei überzogenem Girokonto?

Beschluss: Schließlich wird der Voranschlag 2017 mit den Stimmen der ÖVP und der SPÖ Fraktionen (**12-Ja Stimmen**) bei **4 Gegenstimmen** von DI^{FH} Rainer Freißmuth, GR Willibald Fandl, GR Julius Reichl und GR Patrick Fandl (BMK-Fraktion) wie folgt angenommen/beschlossen.

GEGENÜBERSTELLUNG DER ERGEBNISSE DES VORANSCHLAGS 2017

A. ORDENTLICHER HAUSHALT

SUMME DER EINNAHMEN	€	3.022.100,00
SUMME DER AUSGABEN	€	3.022.100,00

	€	0,00

B. AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

SUMME DER EINNAHMEN	€	900.000,00
SUMME DER AUSGABEN	€	900.000,00

	€	0,00

C. GESAMTVORANSCHLAG

SUMME DER EINNAHMEN	€	3.922.100,00
SUMME DER AUSGABEN	€	3.922.100,00

	€	0,00

5. Allfälliges

GR Julius Reichl: Warum wurden gelbe Säcke und die Gemeindezeitung in einem Abstand von ein paar Wochen getrennt zugestellt. Vermutlich können wir uns das leisten.

DI^{FH} Rainer Freißmuth: Aus der Gemeindezeitung muss ich erfahren, dass OSR Hafner aus Limbach mit der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde ausgezeichnet wurde. Warum weiß ich davon nichts?

Antwort: OSR Franz Hafner wurde für seine Verdienste in der Gemeinde vom Gemeinderat vor 29 Jahren, am 22.5.1987 die Ehrenbürgerschaft verliehen.

DI^{FH} Freißmuth weiter: Der Informationsfluss in Bezug auf die Gemeindeleistung bei der Anschaffung von zwei Defis gegenüber dem Gemeinderat war äußerst mangelhaft.

Warum wurden verschiedene Anschaffungen nicht budgetiert. Warum sind Auftragsvergaben ohne Gemeinderatsbeschluss erfolgt. Am 5.12. hätten diese Informationen erfolgen müssen.

Der Bürgermeister räumt Versäumnisse in diesen Bereichen ein und sagt weiters, dass eine Gemeinderatssitzung immer wieder verschoben wurde, da er auf eine Antwort der Aufsichtsbehörde zu den geplanten Bauvorhaben gewartet hat. Diese Antwort ist bis heute nicht eingetroffen.

Zur FF-Limbach merkt der Bürgermeister an, dass der Chevi trotz Zusage bis dato nicht verkauft wurde.


Abschließend dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und allen, die dem Budget 2017 zugestimmt haben. Mit Weihnachts- und Neujahrswünschen und der Einladung zur gemeinsamen Weihnachtsfeier im Gasthof Kroboth in Limbach beendet der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung. Letztlich fordert Hoanzl die Gemeinderäte auf, die Kosten für die Konsumation bei der Feier selbst zu tragen.

Dieses Protokoll umfasst 7 Seiten . Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.


.....
Bürgermeister


.....
Beglaubiger


.....
Beglaubiger


.....
Schriftführer